

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Ostpreußen und Polen.

Widmann, Johann Georg

06.01.1731-30.04.1731

28. Februar 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159251

Erstlich, seine profession nicht, einen Bischof, ystern
ylich in meinem eintritt zu diesem Amt. 1. p.
Sind ist, das mir in solch ein ige, welche in
ylich in seinem Amt, ylich in seinem Amt
ylich in seinem Amt. 1. p. und auch in der Relation
so sehr, das die selbige Amt in sich in dem
ylich in dem Amt. 1. p. und auch in der Relation
ylich in dem Amt, nach dem Amt, ylich in dem Amt
ylich in dem Amt.

Den 28. Feb. kam der ystern Bischof
zu und in dem Amt, das in dem Amt
die ylich in dem Amt, ylich in dem Amt
mit dem Auctore selbst in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
den selbigen in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt

Erstlich geben wir ihm, diesem ystern Bischof
Zens und namlich, nicht in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt
ylich in dem Amt, das in dem Amt

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ein diſen ganzen diſcours ſollt die got außte Jud
nicht ſindelich. gotreicht, iſt was die Raſchi ſi ſelben,
ſeig ab die antwort auff die Wunden Raſchi
Raſcha, Raſchi iſt gotloſ, und ſat den zofen
mit der ſchul, dem diſen die gotloſen Juden alle
ſag, und ſag doſ, deſſi ſi länger ſi wenig al ſind ſie
to dem ſchulden, ſelb die Juden 3. Dole ſi
ſelben. So ſelb die ſi aber gotloſe, deſ in der
ſchulden. So ſelb die ſi den Leib dieſen Juden gotreicht
und ſelb die ſi gotloſe, und ſelb die ſi den
Mensch ſelb den die lebendige Dole, Romma
et ſi ſelb die. c. 12. So ſelb die Leib die ſelb
und den ſi die ſi, die ſi gotreicht, ſelb die
ſi ſelb die ſi, deſ die ſi den Leib die ſelb
Dole ſelb die ſi, deſ die ſi den Leib die ſelb
an gotreicht die ſelb die ſi, deſ die ſi den
Leib die ſelb die ſi, deſ die ſi den Leib die
2. deſ die ſelb die ſi, deſ die ſi den Leib die
ſi ſelb die ſi den Leib die ſelb die ſi, deſ die ſi
ſi ſelb die ſi den Leib die ſelb die ſi, deſ die ſi